

Zukunft Mittelstand: Was die Wirtschaft für ein erfolgreiches Morgen braucht

Düsseldorf, 20.07.2022

Klimawandel, demographischer Wandel und eine drohende Rezession. In unserer krisengeprägten Zeit kann Deutschland nur mit einer aktiven Mittelstandspolitik zukunfts- und wettbewerbsfähig bleiben. Der Deutsche Mittelstands-Bund (DMB) hat in der *Zukunftsagenda für den Mittelstand* die zehn zentralen Faktoren für ein erfolgreiches Morgen zusammengefasst.

Unsere durch den Mittelstand geprägte Volkswirtschaft leidet unter den Störungen der globalen Lieferketten genauso wie unter den explodierenden Energie- und den steigenden Arbeitskosten. Hinzu droht eine Rezession in Deutschland, die nur durch den Mittelstand – das sind 99,6 Prozent der deutschen Unternehmen – aufgehalten werden kann. Doch dafür muss noch einiges getan werden. Die zentrale Frage: Was braucht die Wirtschaft für ein erfolgreiches Morgen?

DMB-Vorstand Marc S. Tenbieg appelliert: „Wir brauchen in Deutschland keine Politik der großen Versprechungen, sondern eine aktiv gelebte und zukunftsgerichtete Mittelstandspolitik – und zwar sofort! Denn ohne die kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) geht in Deutschland das Licht aus, unsere starke Wirtschaft wird einbrechen. Für die Politik haben wir mit unserer *Zukunftsagenda* eine dringend benötigte Gedächtnisstütze zu Papier gebracht.“

Die Zukunftsagenda für den Mittelstand

Der DMB fokussiert in der *Zukunftsagenda für den Mittelstand* zehn Faktoren, die für eine erfolgreiche Wirtschaft von morgen elementar sind: Von einem forcierten Energiewandel und einer gesicherten Energieversorgung über eine erfolgreiche digitale Transformation bis hin zu einer Sicherung des Fachkräftebedarfs. Eine Etablierung lebenslangen Lernens, ein erheblicher Bürokratieabbau und ein internationales Wachstum trotz geopolitischer Neuausrichtung. Mit einem modernen Staat als Zielbild, der in die Zukunftsfähigkeit seiner Unternehmen investiert und einen starken Mittelstand von Morgen fördert.

„Je kleiner das Unternehmen ist, desto abhängiger ist der wirtschaftliche Erfolg von den politisch gesetzten Rahmenbedingungen. Deswegen benötigen KMU keine Almosen, sondern mehr denn je eine zielgerichtete Förderung, Entbürokratisierung und Hilfestellungen seitens des Staates.“, betont Tenbieg.

Die *Zukunftsagenda* finden Sie auf [unserer Website!](#)

Über den DMB

Der Deutsche Mittelstands-Bund (DMB) e.V. ist der Bundesverband für kleine und mittelständische Unternehmen in Deutschland. Der DMB wurde 1982 gegründet und sitzt in Düsseldorf. Unter dem Leitspruch "Wir machen uns für kleine und mittelständische Unternehmen stark!" vertritt der DMB die Interessen seiner rund 25.000 Mitgliedsunternehmen mit über 500.000 Beschäftigten. Damit gehört der DMB mit seinem exzellenten Netzwerk in Wirtschaft und Politik zu den größten unabhängigen Interessen- und Wirtschaftsverbänden in Deutschland. Der Verband ist politisches Sprachrohr und Dienstleister zugleich, unabhängig und leistungsstark. Spezielle Themenkompetenz zeichnet den DMB in den Bereichen Digitalisierung, Nachfolge, Finanzen, Internationalisierung, Energiewende und Arbeit & Bildung aus. Als dienstleistungsstarker Verband bietet der DMB seinen Mitgliedsunternehmen zudem eine Vielzahl an Mehrwertleistungen. Weitere Informationen finden Sie unter www.mittelstandsbund.de.

Kontakt für Rückfragen

Manon Meinert
Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Deutscher Mittelstands-Bund (DMB) e.V.
Telefon: +49 (211) 200525-36
manon.meinert@mittelstandsbund.de